

INHALT

VORWORT	ix
I. EINLEITUNG	1
II. NACHRICHTENFORSCHUNG: BESTANDSAUFNAHME UND KRITIK	14
1. (Medien-)Geschichte der Nachrichten	14
1.1. Nachrichtenmerkmale und demokratisch-liberale Prinzipien	15
1.2. Objektivitätsideal und <i>Free-Flow-of-Information-Debatte</i>	18
1.3. Gegenwärtige Situation	23
2. Selektionstheorien	25
2.1. Forschungsentwicklung	28
2.2. Die Nachrichtenwert-Theorie	30
2.2.1. Faktoren im Nachrichtenfluss	30
2.2.2. Kritik am Modell und theoretische Neuorientierung	35
2.2.3. Weiterführung der Nachrichtenwert-Theorie	40
3. Theoretische Problemfelder und begriffliche Aporien	42
III. NARRATOLOGIE(N): BESTANDSAUFNAHME UND INTERMEDIALE SYNTHESE	50
1. Disziplinäre Grenzziehungen und Methodenverortung	50
2. Wissenschaftshistorische Notizen	56
2.1. Entstehung der Romantheorie	58
2.2. Deutschsprachige Erzähltheorie: Erste Ansätze	64
2.3. Russischer Formalismus	65
2.4. Französischer Strukturalismus	73
2.5. Narratologische Forschungstradition	80
3. Begriffliches: Narrativ, das Narrative, Narrativität	81
4. Die klassische <i>Story-and-Discourse</i> -Distinktion	94
5. Mittelbarkeit: Operationen zwischen <i>Story</i> und <i>Discourse</i>	103
5.1. Selektion und Perspektivierung	106
5.1.1. Die Erzählinstanz	108
5.1.2. Erzählmodi	117
5.1.3. Fokalisierung und subjektives Erzählen	125
5.2. Narrative Dimensionen I: Zeit	142
5.3. Narrative Dimensionen II: Raum	152
6. Ereignishaftigkeit: Das ‚Substrat‘ der Erzählung	160
6.1. Konstituenten der Geschichte I: Ereignisse	162
6.2. Konstituenten der Geschichte II: Entitäten	175
6.3. Narrative Realitätsillusion: <i>Possible-Worlds Theory</i> und <i>Unreliability</i>	182

IV. EINE NARRATOLOGIE TELEMEDIALEER NACHRICHTEN	197
1. Methodische Rahmung und Analysematerial	197
1.1. Selektionskriterien	197
1.2. Themen und Zeitfenster	200
2. Nachrichten als Erzählung(en)	201
2.1. <i>News-Discourse</i>	201
2.1.1. Die Erzählinstanz der TV-Nachrichten	202
2.1.2. Erzählmodi und Perspektiven	210
2.2. Narrative Dimensionen in den TV-Nachrichten	216
2.2.1. Raum-Zeit-Relationen	216
2.2.2. Serialität I: Vom Beitrag zur Sendung	224
2.2.3. Serialität II: Von Sendung zu Sendung	228
2.3. <i>News-Story</i>	231
2.3.1. Ereignisse	231
2.3.2. Personen und Protagonisten	239
V. EINZELANALYSEN	247
1. Arabische Revolution I: Der Sturz des Pharaos	247
1.1. Kardinalereignisse: Revolution in 18 Tagen	250
1.2. Akteur-Chaos: Wer gegen wen?	256
1.3. Erzähler-Ordnung: Die Mittelbarkeit der Korrespondenten	263
2. Arabische Revolution II: Gaddafi gegen den Rest der Welt	269
2.1. Kardinalereignisse: Freiheitskampf und Bürgerkrieg	269
2.2. Eine Frage der Persönlichkeit: Der entrückte Despot	276
2.3. Eine Frage der (Erzähl-)Perspektive: ‚Freiheit‘ als Legitimation des Kriegs	283
3. Gutenbergs Plagiatsaffäre: Wer hoch pokert, kann tief fallen	294
3.1. Kardinalereignisse: „Kein Kavaliersdelikt“	295
3.2. Moral und Tragödie: Niedergang eines Blenders	303
3.3. Meinung und Modus: Streitdiskurs und O-Töne auf der Nachrichtenbühne	312
4. Japans Dreifach-Katastrophe: Vision der Apokalypse	318
4.1. Kardinalereignisse: Instantanes Chaos	319
4.2. <i>Unreliable Narration</i> : Super-GAU oder Alles im Griff?	333
4.3. Erzählentität ‚Atomkraft‘: Die Menschheit gegen sich selbst	344
5. Die Landtagswahl in Baden-Württemberg: Politische Erosion	352
VI. DIE WIRKLICHKEIT DER NACHRICHTEN ALS <i>ALTERNATIVE POSSIBLE WORLD</i>	367
Glossar	385
Quellen	389